



Pfarrblatt

Pfarrgemeinde

Linz-Heilige Familie

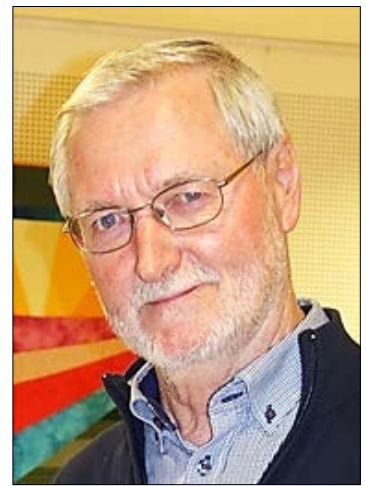
Weihnachten 2025 - Nr. 107



W E I H N A C H T E N



Vom Advent zur Weihnacht - Das Abenteuer Gottes mit der Menschwerdung



Als der römische Kaiser Konstantin im Jahr 325 beim Konzil von Nizäa Jesus als Gott ‚wesensgleich‘ definieren ließ, ging es um seine eigene Macht, denn gleich nach Jesus kam jetzt er. Und wenn alle glaubten, was der Kaiser vorgab, festigte das seine Herrschaft. Doch auch der Mensch Jesus nahm zunehmend die Züge des Kaisers an. Den Bischöfen war es recht, denn sie partizipierten an der kaiserlichen Macht und wurden entsprechend belohnt, nicht nur mit dem Bau der Geburts- und Grabeskirche. Doch was wird eigentlich mit Christi Geburt gefeiert – mit erklärenden Texten der nachösterlichen Gemeinde und Evangelisten?

Herzstück ist die Botschaft der Engel: *„Ehre sei Gott in den Höhen und Friede in den Menschen göttlichen Wohlgefallens!“* Das biblische ‚shalom‘ meint nämlich viel mehr als nur einen kriegslosen Zustand (lateinisch ‚pax‘), nämlich Frieden als Ganzheit, Wohlbefinden, Unversehrtheit, Freundschaft, Heil, Gesundheit und Sicherheit.

Die von den Engeln verkündete ‚Ehre Gottes‘ besteht darin, dass er sich auf das Abenteuer eingelassen hat, nicht nur in seinem ‚einziggeborenen Sohn‘ Mensch zu werden, sondern in allen Menschen, die er als seine Ebenbilder geadelt hat. Jedes Geschöpf ist einzigartig und der Schöpfer liebt jedes einzelne wie sein einziges. Und Jesus hat sein Leben eingesetzt, um Gottes bedingungslose Güte zu bezeugen: Er sprach den Armen Mut zu, heilte Schwache und Kranke, aß mit Zöllnern und Sündern, schloss die Kleinen in sein Herz, die in der alten Welt am allerwenigsten galten. Diese Praxis machte ihn zum ‚Sohn Gottes‘, durch eine Stimme vom Himmel bestätigt: *„Dies ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören!“* Der Begriff ‚Gottessohn‘ für Jesus im biblischen Kontext bedeutet, dass er ganz einem väterlich-mütterlichen Gott vertraut, und dass wir nur in Bildern von Gott reden können, die hilfreich sind, seine Menschwerdung und Menschenfreundlichkeit zu verstehen.

Weihnachten als Christi Geburt verweist auf eine Seite des Göttlichen, der wir nur mystisch, mit eigener Glaubenserfahrung nahekomen. Gott kommt uns in demütiger Noblesse leibhaftig auf Augenhöhe, ja bis in die Windeln hinein entgegen. Und wir ehren Gott nur dadurch, dass wir selbst wieder menschlicher, kindlicher werden, nicht mehr trotzig naiv auf Vergeltung setzen, sondern Frieden stiften, die Feinde lieben und einander vergeben. Die Aller kleinsten werden unsere größten Engel, die uns vom Himmel her ausrichten:

Ehre sei Gott in den Menschen auf Erden, Frieden und Glück soll heut‘ allen uns werden!

Viel Mut beim Abenteuer der eigenen Menschwerdung wünscht Christian Zoidl

Papst Leo XIV.

Am 8. Mai 2025 wurde Robert Francis Prevost, Bischof und Kurienkardinal, zum Nachfolger von Papst Franziskus als 267. ‚Bischof von Rom‘ zum neuen Papst gewählt. Er stammt aus Chicago (USA), wo er zunächst Mathematik und Philosophie und anschließend Theologie studierte. Er trat dem Augustinerorden bei und ging zum Kirchenrechtstudium nach Rom und anschließend als Missionar nach Peru, wo er 2014 zum Bischof geweiht wurde und bis 2023 die Diözese Chiclayo leitete. 2023 wurde er nach Rom berufen, wo ihm die Leitung der Bischofskongregation übertragen und er zum Kardinal ernannt wurde. Papst Leo spricht fünf Sprachen und hat sich in Peru als Kämpfer gegen Armut, Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit einen Namen gemacht.



Bericht: Christian Zoidl, Foto: Vatikan-Media-Ag.Siciliani

Pfarrgründung und Amtseinführung

Mit 1. Oktober 2025 erfolgte die kirchenrechtliche Gründung der neuen Pfarre Linz-Mitte. Am 27. September wurden Pfarrer Martin Füreder, Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek in der Pfarrkirche Linz-Hl. Familie von Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr Amt eingeführt.

Nach Jahren intensiver Vorbereitung wird mit 1. Oktober 2025 das Dekanat Linz-Mitte als neue Pfarre Linz-Mitte kirchenrechtlich gegründet. Geleitet wird die Pfarre von Pfarrer Kan. KonsR Dr. Martin Füreder in Zusammenarbeit mit Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek MBA MSc. Wesentlich bleiben bzw. weiter intensiviert werden die Zusammenarbeit bzw. die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, Ständigen Diakonen, Seelsorger:innen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen vor Ort in den Pfarrteilgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsraum der Pfarre. Am 27. September 2025 wurden der Pfarrer und die beiden Vorständ:innen in der Pfarrkirche Linz-Hl. Familie durch Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr neues Amt eingeführt.



In seiner Predigt griff Bischof Manfred Scheuer das Thema des Pilgerns auf. Durch die Pluralisierung der Lebenswelten seien Menschen zu Pilgern, Wanderern und Vagabunden geworden. Auch der Ort der Kirche sei nicht einfach ein statischer Raum, sondern ein Weg, ein Prozess. Allerdings, so der Bischof: „Wir sind mit unterschiedlichen Orientierungen, Desorientierungen und Antrieben unterwegs. In der neuen Pfarre ziehen nicht alle automatisch an einem Strang. Gerade da ist es wichtig, dass wir aufeinander hören, aufeinander schauen, voneinander lernen, miteinander teilen: die Zeit, den Glauben, die Begabungen, auch das Geld und Personal. Der Grundauftrag Jesu im Evangelium lautet: Bringt den Frieden und stiftet Frieden.“

Durch die Gründung der neuen Pfarre würden die bisherigen Pfarren in Pfarrgemeinden umgewandelt. „Das Leben vor Ort ist nach wie vor das Wichtigste“, betonte der Bischof. Keine Pfarre oder Pfarrgemeinde könne alle Aufgaben erfüllen. Es gelte, die Stärken der einzelnen Pfarrgemeinden zu berücksichtigen und auf Vernetzung und Kooperation zu setzen.



Bericht + Fotos: Homepage Pfarre Linz-Mitte

Mag. Josef Grünwidl – Neuer Wiener Erzbischof

Papst Leo XIV. hat nach längerer Wartezeit Bischofsvikar Josef Grünwidl in Nachfolge von Christoph Schönborn zum neuen Wiener Erzbischof ernannt. Grünwidl, 1963 in Hollabrunn geboren, war ein sehr geschätzter



Seelsorger und Prediger. Am Tag seiner Ernennung präsentierte er sich selbst als Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer. Diözesanintern wurde sein zuhörender Führungsstil breit geschätzt. Er bekannte sich zur Notwendigkeit von Reformen in der Kirche („Frauendiakonat und Zölibat sind keine Glaubensfragen“), deren Zukunft er jedoch nicht in Strukturfragen sieht, sondern in der geistlichen Erneuerung: Wer in der Kirche tätig sei, müsse zuerst das eigene geistliche Leben pflegen. Der eigentliche Amtsantritt erfolgt am 24. Jänner mit der Bischofsweihe.

Bericht: Christian Zoidl, Foto: Erzdiözese Wien

Nachprimiz Ewald Donhoffer



Am 22. Juni feierte Herr Ewald vom Stift Schlägl, der seit einem Jahr seinen Dienst als Diakon in unserer Pfarre leistete und am 6. Juni zum Priester geweiht wurde, seine Nachprimiz beim sonntäglichen Gottesdienst, bei dem ihm Pfarrer Christian und Diakon Matovu assistierten.

Als Musiker legte er seiner Predigt das Bild der Symphonie zugrunde, bei der nur alle Stimmen zusammen den gewünschten Klang ergeben. Den abschließenden Primizsegen haben viele Mitfeiernde dankbar in Anspruch genommen.

Wir wünschen Herrn Ewald für seine pastoralen und kirchenmusikalischen Aufgaben einen vielfältigen kreativen Geist und die nötige

Energie für die Bewältigung seiner geistlichen Dienste im Stift Schlägl und in der Diözese Linz.

Bericht: Homepage Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie, Foto: Brandstätter

Fußwallfahrt von Redl-Zipf bis Lambach



11 FußpilgerInnen trafen sich am Christi Himmelfahrtstag trotz dunkler Wolken am Himmel gut gelaunt am Linzer Hauptbahnhof, wo sie das Gepäck in das von Wilfried Schober gelenkte Begleitfahrzeug verladen. Mit der ÖBB ging es nach Redl/Zipf zum Start der Fußwallfahrt Richtung Neukirchen an der Vöckla. Über Puchkirchen am Trattberg ging der Weg nach Oberthalheim, wo wir Kloster und Kirche St. Anna besuchten. Abschluss war in der Schöndorfer Kirche in Vöcklabruck, bevor wir den Abend im Hotel Auerhahn verbrachten (23 km, ca. 400 Höhenmeter).

Am Freitag führte der Weg von Vöcklabruck nach Attnang-Puchheim über besonders schöne Wanderwege durch den Sonnleithenwald. In der Kirche zum Hl. Martin in Altattnang bekamen wir von der Mesnerin eine Kurzführung. Entlang der Ager ging es weiter nach

Schwanenstadt, wo wir die beeindruckende Kirche (Dom an der Ager) besuchten und schließlich ins Quartier zurückfuhren (21 km, ca. 450 Höhenmeter).

Der dritte Tag stand im Zeichen strahlenden Sonnenscheins und dementsprechender Temperatur. Entlang der Anger wanderten wir zum Stift Lambach, wo wir im Stiftskeller einkehrten und um 14 Uhr gemeinsam mit den 33 Buspilgern eine interessante Stiftsführung durch die romanischen Fresken aus dem 11. Jh., das barocke Klostertheater sowie durch die Sakristei mit den liturgischen Kostbarkeiten erleben, die uns Abt Maximilian Neulinger mit viel Humor, zahlreichen Anekdoten und einem Gläschen Messwein präsentierte.



Bericht: Homepage Pfarrgemeinde Linz -Hl-Familie, Fotos: Brandstätter

Pilgerstation im Pfarrcaritas-Kindergarten Hl. Familie

Wo Hoffnung singt und Kinder lachen

Im Rahmen des „Pilgerwegs der Hoffnung“ zur Einführung des neuen Pfarrvorstands Linz Mitte machte eine Pilgergruppe mit Pfarrer Dr. Martin Füreder Station bei uns im Kindergarten. Viele Familien und Kinder waren dabei, als Leiter Anton Hofstadler die Gäste herzlich willkommen hieß.

Mit einem fröhlichen Kindergartenhit stimmten die Kinder alle auf eine besondere Begegnung ein. Danach erzählte Gabriele Rosenmayr auf unterhaltsame Weise von der langen Geschichte unseres Hauses – gegründet bereits 1882 als zweiter Kindergarten von Linz. Nach den Kriegsjahren, einem Brand im Jahr 2011 und dem darauf folgenden Wiederaufbau, betreuen wir heute rund 60 Kinder in drei Gruppen. Seit 1965 gehört der Kindergarten zur Pfarre mit dem Auftrag, ihn immer als solchen zu erhalten – ein echtes Stück gelebte Geschichte.

Ein berührender Moment war das gemeinsame Lied „Gottes Hoffnung ist so wunderbar“, welches die Kinder mit Begeisterung sangen. Frau Rupprecht stellte anschließend zwei weitere Kindergärten der Pfarre Linz Mitte kurz vor. Mit einem schwungvollen Erntelied brachten die Kinder zum Abschluss der Station noch einmal Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck.

Pfarrer Christian sprach dem Kindergarten-Team seinen großen Dank aus und übermittelte gute Wünsche für die Zukunft. Als kleines Geschenk gab es für jedes Kind eine „Pfeife der Freude“, die sofort ausprobiert wurde. Die Pilger durften sich über eine von den Kindern gestaltete Hoffnungskarte freuen – ein farbenfrohes Zeichen für den weiteren Weg.



Für unsere Kinder war es ein Tag voller Lieder, Freude und Gemeinschaft und ein starkes Zeichen dafür, wie Hoffnung wächst, wenn wir sie miteinander teilen.

Bericht + Foto: Gabriele Rosenmayr

Gartenfest



Zum Ende eines arbeitsreichen Arbeitsjahres feierten auch heuer wieder viele Pfarrmitglieder und Gäste Anfang Juli beim Gartenfest mit. Das Pfarrstubenteam unter der Leitung von Ewald Hofer, der auch wieder selbst am Griller stand, verwöhnte alle in gewohnter Weise.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Pfarrstubenteams, die das ganze Arbeitsjahr nach dem Gottesdienst die Pfarrbevölkerung kulinarisch verwöhnen. Für viele Pfarrmitglieder ist der sonntägliche Besuch der Pfarrstube ganz wichtig!

Sommerbetrieb

Vielen Dank an Maria Himmelbauer und Alfred Novacek, die den ganzen Sommer den Pfarrstubenbetrieb weitergeführt haben. Viele haben sich sehr darüber gefreut und sind auch regelmäßig gekommen.

Danke auch an Erika Hameder, die uns im Sommer immer wieder mit neuen Mehlspeisen verwöhnte.

Bericht + Fotos: Karl Brandstätter



Rad-Sternfahrt in Tschechien

Radsternfahrten vom 31. August bis 5. September 2025 nach Strakonice/CZ

Es ist immer wieder spannend, in ein unbekanntes Gebiet zu fahren!



Mittels der neuen Technologien wie z. B. Radkarten auf dem Mobiltelefon wird die Planung der Radrouten immens erleichtert!

Bei Sonnenschein ging es entlang dem Fluss Otava Richtung Horazdovice auf Asphalt, Beton und auch Schotterwegen. Nach dem Mittagessen retour die Überraschung, wir rollten auf einem ca. 12 km langer Waldweg retour (75 km, 620 Höhenmeter).

Am Regentag (Dienstag) ging es daher mit dem Auto nach Pilsen mit Besuch des Turmes der St. Bartholomäus-Kathedrale, der Synagoge und der Altstadt.

Am Mittwoch bei Sonne Richtung Norden auf tollen Radwegen nach Blatna mit dem imposanten Wasserschloß aus dem 15. Jh. und zwischen großen Feldern retour (75 km, 550 Höhenmeter).

Am Donnerstag fuhren wir zwischen vielen Teichen und Seen und auf einem tollen Waldweg entlang der Otava nach Pisek. Dort sahen wir das Nationale Kulturdenkmal „Die steinerne Brücke“ aus dem 13. Jh. mit einer wunderschönen Kalvarienberggruppe (65 km, 200 Höhenmeter).



Bericht + Foto: Berta Stadler

und daher die Auswahl der täglichen Routen sehr erleichtern, gibt es auch zu Fuß viel zu entdecken. Entlang des Inns den Skulpturenweg, den Meditationsweg entlang der Wuhr oder u.a. zum Schloss Weikertham. Mit dem Rad zum Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Innstausee“ und vieles mehr.

Anmeldung bis Anfang Juni 2026, DSG OÖ, Kapuzinerstr 84, 4020 Linz; dsg@dioezese-linz.at; Tel: 0732/76 10-3421 oder Berta Stadler 0681/20425165

Bericht: Berta Stadler

Pfingstmontag - Radtour



Foto: Berta Stadler

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 hieß es auf ins Traunviertel.

11 RadlerInnen und Pfarrer Christian starteten bei Sonnenschein, aber frischem Wind die diesjährige Radtour bei unserer Pfarrkirche. Wilfried führte uns durchs Voestgelände, so vermieden wir die Durchfahrt durch Linz auf der Wienerstraße. Auf dem Damm radelnd passierten wir den Weikerlsee, weiter zum Pichlingersee und Richtung Asten. Vorbei an der Tillysburg begann die eigentliche Tour ins Traunviertel. Über Hofkirchen erreichten wir den Wallfahrtsort Maria Laach. Pfarrer Christian brachte uns – wie immer eindrucksvoll - in wenigen Sätzen die Pfingstliturgie nahe.

Mittagspause in Weichstetten in einem schönen Gastgarten mit kulinarischen Köstlichkeiten. Weiter nach St. Marien und nach einigen Kilometern trafen wir auf den Kremstal- und Traunradweg. Abstecher zum Schloss Traun mit Kaffeepause und Rückkehr nach Linz. Eine schöne Radtour mit 73 km und ca. 300 Höhenmeter, wir freuen uns auf nächstes Jahr!!

Bericht: Berta Stadler

VORMERKEN: Radtour 2026



Rad-Sternfahrten nach Wasserburg am Inn/D 30. 08. bis 04. 09. 2026

Der Inn umschließt die Stadt Wasserburg (erstmalig im 11. Jh. erwähnt) mittels einer Schleife mit ihrer lebendigen, sehenswerten Altstadt. Neben den vielen Radwegen, die in alle vier Himmelsrichtungen führen

Wandergruppe Schmetterlinge



Foto: Karl Brandstätter

Auf unterschiedlichen Wegen, bei unterschiedlichen Wetterbedingungen geht es unter der Leitung von Berta Stadler, Gertraud Schober, Erika Hameder und Alfred Novacek durch das ganze Land.

Neben vielen schönen Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten kann man die Natur erleben, Besonderheiten entdecken und tut dabei seinem Körper was Gutes.

Kegelrunde

Heuer wurde eine frühere Leidenschaft der Pfarrmitglieder wieder neu belebt – das Kegeln.

So findet einmal im Monat ein Kegelabend auf der Sportanlage der Linz AG, Landgutstraße 19a (in Urfahr) statt. Genaue Termine sind im Schaukasten zu finden.

MITMACHEN

Unsere Pfarrgemeinde ist bekannt, dass sie sehr sportlich ist – ist ja auch Christian Zoidl der Präsident der Diözesansportgemeinschaft Oberösterreichs.

So möchten wir Sie einladen, bei unseren vielseitigen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen, neue Personen kennen zu lernen und vielleicht sogar Freundschaften zu schließen.

Wer bereits genug Sport macht, darf aber auch zu anderen Veranstaltungen oder Gruppentreffen kommen – oder möchten Sie mitmachen beim Palmbeserl binden, Kräuterbüschel machen – oder auch beim Kirchenputz helfen.

Fragen Sie nach in der Pfarrkanzlei oder melden sich einfach – wir freuen uns auf Sie.

Bergmesse



Zur diesjährigen Bergmesse am 20. September war uns ein wunderschöner Spätsommertag mit herrlicher Landschaftskulisse im Skigebiet Hochficht am Böhmerwald geschenkt.

Im Schatten der Reischlbergbahn-Talstation feierten etwa vierzig Bergfreunde der Pfarre Linz-Hl. Familie sowie der Diözesansportgemeinschaft einen berührenden Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zoidl, der in seiner Predigt an die Berufung der Christen erinnerte, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.



Die anschließende Einkehr im ‚Gasthaus zum Überleben‘ erfreute Leib und Seele und ließ uns mit spätsommerlichen und dankbaren Gefühlen die Heimreise nach Linz antreten. Bericht: Zoidl, Foto: Stadler

Wallfahrt nach Dörnbach

Einer schönen Tradition folgend eröffneten wir auch heuer wieder das Arbeitsjahr mit einer Wallfahrt nach Dörnbach.

„Gastmahl halten“ war das Thema, mit dem sich die Fußpilgergruppe auseinandersetzte. Uns wurde bewusst, wie positiv das Feiern und damit verbunden



Genuss und Lebensfreude in der Bibel gesehen wird. Nach der ergreifenden, von Pfarrer Christian gestalteten Andacht in der Kirche „Maria zum guten Rat“ kehrten wir beim „Fischerwirt“ ein.

Wir freuten uns über Speis und Trank und natürlich auch über unsere gute Gemeinschaft.

Bericht: Erika Hameder
Foto: Berta Stadler

Erwachsenentaufe mit Firmung



wurde die Familienpfarre für ihr vorbildhaftes Engagement ausdrücklich gewürdigt. Inzwischen sind alle drei Asylwerber in der Pfarre wohnhaft und im Gemeindeleben dank ihres freundlichen Wesens und ihrer fortgeschrittenen Sprachkenntnisse bestens integriert.

Zu einem unvergesslichen Pfarrfest wurde der 14. September, an dem die drei iranischen Flüchtlinge Marjam, Sarah und Masoud die Taufe feierten, auf die sie sich mit Mag. Angelika Danner ein Jahr lang vorbereitet hatten.

Die Pfarrmitglieder Andrea und Ewald Hofer sowie Harald Krenn haben sich spontan bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen und jegliche Unterstützung anzubieten, um die weitere Integration und Asylverfahrenshilfe zu gewährleisten.

In der Kirchenzeitung vom 11. September

Bericht: Christian Zoidl, Foto: Kirchenzeitung Diözese Linz

Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Von Apfelblüten und Kinderlachen – ein besonderer Erntedank-Gottesdienst



Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, feierte der Kindergarten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde ein stimmungsvolles Erntedankfest in unserer Familienkirche. Schon der Einzug der Kinder mit bunt geschmückten Fahrzeugen und einem liebevoll dekorierten Leiterwagen sorgte für leuchtende Augen. Begleitet vom fröhlichen Lied „Seht, was wir geerntet haben“ zogen die Kinder stolz mit ihren selbstgebastelten Erntekronen ein.

Die Messe wurde von Pfarrer Christian zelebriert, der alle Gaben und Kinder segnete. Auch die Kindergartenkinder gestalteten die

Liturgie aktiv mit – besonders eindrucksvoll war das Rollenspiel zur Lesung, in dem ein Apfelbaum seinen Blüten vom Wachsen und Reifen erzählte. Am Ende riefen alle Blüten gemeinsam: „Danke, lieber Gott!“

Anschließend sangen die Kinder das „Apfelled“ und brachten ihre Erntegaben zum Altar – begleitet von kleinen Reimen zu jedem Obst und Gemüse. Ein schwungvolles Lied rundete diesen lebendigen Teil der Messe ab.

Beim anschließenden Pfarrkaffee warteten Kuchen, frischer Saft und eine fröhliche Spielecke auf die Kinder – mit Rutsche, Bausteinen, Wippe und mehr.

Ein gelungenes Fest, das durch die Begeisterung der Kinder, das Miteinander der Gemeinde und viele liebevolle Details unvergesslich wurde.

Bericht: Gabriele Rosenmayr, Foto: Karl Brandstätter

Sakramenten-Spendung

Wollen sie ein Kind taufen lassen, haben sie Fragen zur Erstkommunion oder wann der Firmunterricht beginnt. Haben sie einen lieben Menschen verloren und brauchen ein Begräbnis. Für all diese Fragen steht Ihnen gerne die Pfarrsekretärin Mo., Do. + Fr. von 09:00 – 11:30 Uhr zur Verfügung.

Wir begannen unsere kfb-Frauenrunde am 8. Oktober 2025 mit einer von Herrn Christian schön gestalteten Messe.



Circa 35 Personen begleiteten uns nachher in den Pfarrsaal, wo wir Fotos von Katharina Furtner, damals als Schwester Carola, bei ihrem 3-jährigen Einsatz als junge Krankenschwester in Tansania, Afrika, sehen konnten. Beeindruckend war

ihre dort sichtlich anstrengende Arbeit. Wie die Krankenschwestern mit so wenigen Arzneien und medizinischen Geräten, aber mit viel Herz und Liebe zu den Menschen, Hilfe und Heilung den Bewohnern zuteilwerden ließen, ist bewundernswert. Als Überraschung für Kathrin Furtner und uns hat Karl Brandstätter zum Schluss noch die Fotos von ihrer Besteigung des Kilimanjaro, den mit 5895 m höchsten Berg Afrikas, gezeigt.

Zum Schluss plauderten wir noch angeregt über diese tolle Leistung von Kathrin Furtner und sie beantwortete unsere Fragen!

Bericht Johanna Gumpenberger, Foto: Beatrix Brandstätter

39 Frauen und Gäste der Pfarrgemeinde Linz – Heilige Familie haben sich am 12. November 2025 wieder zur monatlichen Runde getroffen.

Im November haben wir ja immer ein „ernsteres Thema“ und diesmal hat uns Herr Stadtrat Dr. Michael Raml über das Blackout, das immer wieder durch die Medien geht und seine Folgen gut und kompetent informiert.

Unsere Frage lautete: ist es möglich, dass uns der Strom ausgeht? Elektroautos, E-Bike, Handys, viele Haushaltsgeräte, die Wirtschaft und Industrie verbrauchen immer mehr Strom.

Die Vorkehrungsmaßnahmen seitens der Stadt und



des Landes in Oberösterreich sind optimal, jedoch ist es wichtig, dass jeder einzelne hier mithilft und zu Hause die nötigen Vorräte, wie genügend Trinkwasser, haltbare

Lebensmittel, Batterien für Radios, Medikamente, usw. bevorratet. Besonders wichtig ist aber Ruhe zu bewahren.

Wir hoffen alle, ein Blackout nicht erleben zu müssen und dass weiterhin genügend Strom aus der Steckdose kommt!

Bericht + Foto: Johanna Gumpenberger

Ehejubiläumsmesse

Seit 27 Jahren gibt es nun schon die gestalteten Ehejubiläumsmessen. Viele Pfarrgemeinde-Mitglieder, aber auch ehemals im Pfarrgebiet ansässige Paare oder auch Paare, die in der Familienkirche geheiratet haben, feierten seither mit.

So auch heuer, wo zum Thema „Alles hat seine Zeit“ entsprechende Texte ausgesucht wurden. Wie seit der ersten Ehejubiläumsmesse sorgten Sänger + Sängerinnen des ehemaligen Chores INTAKT für die musikalische Gestaltung.

Dass nach der Messe im Pfarrsaal noch weitergefeiert wurde, darauf freuten sich nicht nur die Jubelpaare.



Damit diese Tradition weitergeht suchen wir derzeit Helferinnen und Helfer, welche bei der Gestaltung der Messe und bei der Dekoration (Kirche+Pfarrsaal) mithelfen wollen.

Bericht + Foto: Brandstätter

Orgelkonzerte „Klangfarben“

Im Jahr 2025 gab es einige Highlights in der Konzertreihe „Klangfarben“ an der historischen Mauracherorgel von 1929. Erstmals kam ein Organist aus Spanien zu uns: Francisco Amaya aus Alcoy präsentierte am 16. Mai Orgelwerke spanischer Komponisten aus vier Jahrhunderten.



Am 11. Oktober gastierte Federico Terzi aus Genf mit Werken von Bach, Bovet, Mendelssohn, Bossi, Petrali und Duruflé an unserer Orgel, und am 7. November fand ein Konzert in Zusammenarbeit mit dem Brucknerhaus statt, bei dem der Bachchor Salzburg unter Leitung von Michael Schneider und der Organist Stephan Pollhammer Chor- und

Orgelwerke unter dem Motto "A radiant dawn" ("Eine strahlende Morgenröte") zu Gehör brachten.

Am 23. November schließlich gestalteten Thomas Dinböck (Orgel), Thomas Schatzdorfer und Matthias Kastenhuber (Trompete) in bewährter Weise die Messe und anschließende Matinée am Christkönigssonntag.

Wir freuen uns auf die Orgelkonzerte im Jahr 2026, die beide als Orgelmesse (9.15 Uhr) und Matinée (ca. 10.15 Uhr) gestaltet werden - herzliche Einladung schon jetzt!

Bericht: Michael Zugmann, Foto: Beatrix Brandstätter

Orgelmesse + Orgelmatinée 2026

Sonntag, 31. Mai 2026 – 09:15 Uhr

Ugo Sforza (Linz / Bari)

Sonntag, 27. Sept. 2026 – 09:15 Uhr

Elisabeth Hubmann (Innsbruck u.a.)

Martinsfest

Wenn Laternen leuchten und Herzen strahlen – unser Martinsfest 2025

Am Abend des 11. November trafen sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen beim Kindergarten, um gemeinsam zum Martinsfest aufzubrechen. Begleitet vom samtweichen Klang von Horn und Trompete zog der fröhliche Martinsumzug, von der Polizei gesichert, Richtung Kirche. Vorneweg gingen Martin, der Bettler und Jesus, gefolgt von vielen Kindern mit ihren bunten, leuchtenden Laternen. Fröhlich sangen sie das Laternenlied, das laut und freudig durch die Straßen klang.

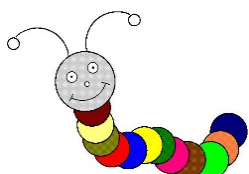
In der Kirche wartete bereits Pfarrer Christian, der alle herzlich begrüßte. Im sanften Kerzenlicht führten die Kinder beim Altar einen Laternentanz auf – ein Moment voller Wärme und Freude. Danach spielten die Schulanfänger eindrucksvoll die Geschichte vom heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte.

Die LichterKinder brachten vier Lichter – Friede, Freude, Gutsein und Teilen – zum Altar, und zu jedem Licht sprachen die Eltern eine passende Fürbitte. Pfarrer Christian segnete unsere Martinskekse und jede Familie erhielt zum Teilen einen Lebkuchen. Den Abend ließen die vielen Gäste und Familien bei Punsch, Kuchen und herzhaftem Fingerfood im Freien gemütlich ausklingen. In all dem Licht, den Liedern und dem Lachen wurde spürbar, was Sankt Martin uns lehrt: Wenn wir teilen, wird die Welt ein Stück heller.

Möge das Licht von Sankt Martin auch in der Weihnachtszeit in unseren Herzen weiterleuchten und Wärme, Frieden und Freude schenken.

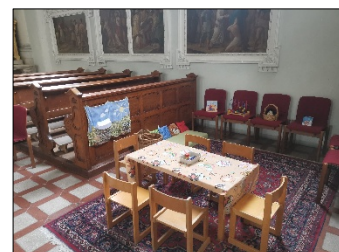
Bericht: Gabriele Rosenmayr

Zurück ist der Familikus – der Kirchenbankwurm



Wer kann sich noch an mich erinnern? Ich bin zurück und habe festgestellt, es hat sich bei euch so einiges verändert – aber viele von Euch habe ich wiedererkannt!

Ihr seid jetzt Teil der großen Pfarre Linz-Mitte und heißt jetzt Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie. Die größte Überraschung war aber in der Kirche – habt ihr die auch schon entdeckt?



Nachruf Edith Wallner (1941 – 2025)



Ein ‚Urgestein‘ der Pfarre Hl. Familie hat uns am 29. April nach kurzem Aufenthalt im Seniorenzentrum Sonnenhof für immer verlassen. Edith Wallner stand der Pfarre in vielen Diensten zur Verfügung.

Jahrelang war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Finanzausschuss, gehörte zum Führungsteam der Mütterrunde bzw. der Frauenbewegung, war kompetentes Mitglied der Handarbeitsrunde, engagierte sich beim Kirchenschmuck sowie im Krankenhaus-Besuchsdienst.

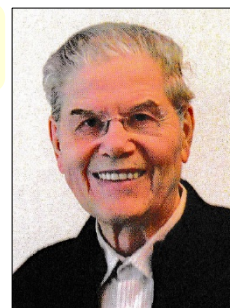
Sie erwarb sich das Image einer ‚Laufente‘ bei der Dienstag-Wandergruppe und war emsige Mitgestalterin von

zahlreichen pfarrlichen Veranstaltungen. Ihren Kindern Stefan, Christoph und Susanne war sie eine fürsorgliche Mutter und Lebensbegleiterin und für die Pfarre ein unverwechselbares Gesicht.

Bericht: Christian Zoidl

Nachruf Dr. Rudolf Sommer (1940 – 2025)

Seit den 80er Jahren war der Labordiagnostiker Dr. Rudolf Sommer ein bekanntes Gesicht in der Pfarre Hl. Familie. Er war nicht nur regelmäßiger Gottesdienstbesucher, er wurde allmählich Stammgast beim sonntäglichen Frühschoppen, der zunächst im verrauchten Kellerstüberl des Pfarrsaales stattfand.



Als Arzt und Univ. Prof. war er nicht nur an medizinischen Fragen interessiert, sondern auch an theologischen und geschichtlichen, die er gerne mit Pfarrer Christian erörterte. Ebenso ist ihm aber auch die Geselligkeit im Kreis der vertrauten Stammtischrunde wichtig geworden, die er sehr schätzte.

Wir verdanken ihm nicht nur so manche gemütliche Runde, sondern auch das Mittragen pfarrlicher Verantwortung als Mitglied des Pfarrgemeinderates sowie des Finanzausschusses. Für seine finanziellen Wohltätigkeiten für pfarrlich-caritative Anliegen sind wir sehr dankbar.

Bericht: Christian Zoidl

Die Osterriederkrippe im Linzer Dom

Die Linzer Domkrippe gehört weltweit zu den größten Krippen mit 12 x 5 Meter. Die Fassung stammt von Franz Klambauer in Linz, das Krippenhaus wurde von Max Schlager entworfen, die Krippenbauten wurden vom Tischler Franz Koch und vom Bildhauer Karl Mayr gemacht. Die Figuren wurden vom Münchner Künstler Sebastian Osterrieder 1907 bis 1913 geschaffen. Er war ins Heilige Land gereist, um einer naturalistischen Abbildung nahe zu kommen. Dies zeigt sich in der Darstellung der Grotte und der Stadt Bethlehem. Der beleuchtete Stern mit vierzehn Zacken links hinten erinnert an den Stern in der Geburtsgrotte in Bethlehem.



Im Zuge einer Befundung zu Jahresbeginn 2020 wurde festgestellt, dass bei der Krippe im Dom nach über 100 Jahren erstmals umfangreiche konservatorische und restauratorische Maßnahmen notwendig sind. Staub, Schimmel und Firnisschäden, abgebrochene Teile, Risse, Farbveränderungen und -ausbrüche – die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen und der Krippe zugesetzt.

Behutsam und sorgfältig wurden daher die über 80 Figuren, die Krippenlandschaft sowie die Hintergrundmalereien in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt gereinigt, restauriert, ergänzt und konserviert. Ab sofort erstrahlt das Kunstwerk wieder in neuem Glanze und kann in der Krypta des Mariendoms bestaunt werden.

Besuchen sie die Krippe in der Krypta des Mariendomes. Vom 23.11.2025 – 2.2.2026 ist die Besichtigung zwischen 11:00 und 18:00 Uhr möglich.

Bericht: Homepage Krippe im Linzer Dom, Foto: Karl Brandstätter

Pfarrkalender

Sa.	29.11.2025	17:00 Uhr	Adventkranz-Segnung in der Kirche anschließend Ausgabe der gesegneten Adventkränze
So.	30.11.2025	09:15 Uhr 10:30 Uhr	1. ADVENTSONNTAG - Eucharistiefeier - BRATWÜRSTELSONNTAG Kinder+Familienmesse – Wir wollen Licht sein im Dunkeln
Fr.	05.12.2025	08:00 Uhr	Rorate-Messe in der Kirche
So.	07.12.2025	09:15 Uhr	2. ADVENTSONNTAG - Eucharistiefeier
Mo.	08.12.2025	09:15 Uhr	MARIA EMPFÄNGNIS – Eucharistiefeier, Kollekte für den Mariendom
Di.	09.12.2025	19:00 Uhr	AEC Linz - Bilder zur Weihnacht mit Dr. Michael Zugmann
Mi.	10.12.2025	17:30 Uhr	KFB – Adventfeier, eine fröhliche und besinnliche Stunde
Fr.	12.12.2025	08:00 Uhr	Rorate-Messe in der Kirche
So.	14.12.2025	09:15 Uhr	3. ADVENTSONNTAG (Gaudete – „freue dich!“) Eucharistiefeier – Kollekte + Verkauf für die KMB-Aktion „Sei so frei“
Mi.	17.12.2025	17:30 Uhr	Vorweihnachtliche Bußfeier in der Kirche
Fr.	19.12.2025	08:00 Uhr	Rorate-Messe in der Kirche
So.	21.12.2025	09:15 Uhr	4. ADVENTSONNTAG - Wortgottesfeier
Mi.	24.12.2025	16:00 Uhr 22:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kinder - und Senioren-Mette mit Hirtenspiel Christmette
Do.	25.12.2025	09:15 Uhr	CHRISTTAG – HOHES WEIHNACHTSFEST Festgottesdienst – mit Bläserquartett
Fr.	26.12.2025	09:15 Uhr	FEST des HEILIGEN STEPHANUS - Eucharistiefeier
So.	28.12.2025	09:15 Uhr	FEST der HEILIGEN FAMILIE Eucharistiefeier zum Patrozinium musikalische Gestaltung durch Kirchenchor St. Severin
Mi.	31.12.2025	17:00 Uhr	SILVESTERTAG - Jahresschluss-Andacht (mit Silvesterpredigt)
Do.	01.01.2026	09:15 Uhr	NEUJAHRSTAG – Hochfest der Gottesmutter Maria , Eucharistiefeier
Fr.	02.01.2026	17:00 Uhr	Probe für Sternsingermesse im Pfarrsaal
So.	04.01.2026	09:15 Uhr	Eucharistiefeier
Di.	06.01.2026	09:15 Uhr	ERSCHEINUNG des HERRN - Sternsinger-Messe
So.	11.01.2026	09:15 Uhr	TAUFE des HERRN - Eucharistiefeier
Mi.	14.01.2026	17:30 Uhr	KFB – Vortrag von Lydia Neunhäuserer zum Thema „Pilgern“
So.	18.01.2026	09:15 Uhr	Wortgottesfeier
So.	01.02.2026	09:15 Uhr	MARIA LICHTMESS – Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Do.	05.02.2026	18:00 Uhr	PGR-Sitzung im Pfarrsaal
So.	08.02.2026	10:30 Uhr	Kinder+Familienmesse - Fasching
Mi.	11.02.2026	17:30 Uhr	KFB – Johannes Gstöttenmayer, historische Fotos und Ansichtskarten
Sa.	14.02.2026		Beginn der Semesterferien (bis 22.2.2026)

Österreichische Post AG / Sponsoring.Mail
Zulassungsnummer: SP 14Z040186 S

Abs.: Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie, 4020 Linz, Bürgerstr. 58
DVR-Nr.: 0029874 / 11526

Öffnungszeiten / Pfarrbüro:

Mo., Do., Fr. 09:00 – 11:30 Uhr

Telefon: 0732 / 66 18 06

Seelsorger: 0676 / 8776 3420

E-Mail: office@hlfamilie.at

<https://www.dioezese-linz.at/linz-hlfamilie>

**Gottesdienst an
Sonn- und Feiertagen:
09:15 Uhr**

Impressum:

Kommunikationsorgan der
Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarrgemeinde Linz-Hl. Familie
4020 Linz, Bürgerstr. 58
0732 / 66 18 06 office@hlfamilie.at
Redaktionsteam:
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller:

Datapress GmbH
4020 Linz, Industriezeile 36